

Dr. Gerald Bachinger

Angriff auf Frauengesundheit

Brustkrebsscreenings



Die Gesundheit der österreichischen Frauen darf kein Einsatz im Pokerspiel um höhere Honorare für Ärzte sein! Die neuerliche Verzögerung eines geordneten Brustkrebsscreenings ist ein rabenschwarzer Tag für die Gesundheit der Frauen.

Auch viele Ärztekammerfunktionäre, die an diesem Programm seit Jahren engagiert mitgearbeitet haben und dessen Umsetzung nach Kräften fördern, sind vor den Kopf gestoßen. Das Programm ist bis ins letzte Detail startklar und das Aufschieben bedeutet, dass Frauen auf eine wesentlich bessere Qualität des Screenings, auf besseres Service und auf bessere und ausgewogene Information derzeit noch immer verzichten müssen. Von außen ist nur schwer zu erkennen, was im Hintergrund abläuft. Dazu kommt, dass sich die Ärztekammern zunehmend als ein Gemenge verschiedenster Interessen entwickelt haben, die nicht koordiniert und nicht koordinierbar sind.

Ich war von Beginn an Mitglied der Steuerungsgruppe und habe die Entwicklungen, Behinderungen, Fortschritte und Kompromisse des Programms intensiv beobachtet. Bereits frühzeitig hat sich gezeigt, dass Teile der ÄK versucht haben, durch immer neue Forderungen das Programm zu torpedieren. Eigentlich nichts neues, denn die reflexhafte Abwehr von einigen ÄK-Funktionären, wenn es um strukturierte Programme, effektive Qualitätskontrolle/Evaluierung, verpflichtende Fortbildung, Mindestfrequenzen bzw. auch um evidenzbasierte Informationen geht, ist hinlänglich bekannt. Warum aber? Offenbar haben sich einige im derzeit bestehenden „grauen“ und ungeordneten Screening behagliche Nestchen gebaut, die sie nicht verlassen wollen.

Autor: Patientenanwalt Dr. Gerald Bachinger

© November 2013 · NÖ PPA · Patienten helfen · Angriff auf Frauengesundheit

Seite 1 von 2

Mit der Hintertür Honorarverhandlungen hat man offenbar den Hebel gefunden, um die Kassen zu erpressen und das Programm wirksam zu hintertreiben.

Die Zeit ist reif für die systemische Frage: wie soll die Gesundheitspolitik in Zukunft mit einer öffentlich-rechtlichen Kammerstruktur umgehen, die nur mehr Singularinteressen verteidigt und das Gemeinwohl vergisst?

Dr. Gerald Bachinger
NÖ PatientInnen- und Pflegeanwalt

Impressum

Es ist enorm wichtig, permanent von den Patienten zu lernen. Im Letter PATIENTEN HELFEN stellt NÖ Patienten- und Pflegeanwalt Dr. Gerald Bachinger wichtige Erfahrungen von mit Patienten für Patienten und ihre Helfer vor. Dieser Letter ist ein Beitrag der NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft, um vermeidbaren Problemen im Gesundheitswesen vorzubeugen. Er erscheint unregelmäßig seit Juli 2001 auf www.patientenanwalt.com zum Download. Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Dr. Gerald Bachinger, NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft, A 3109 St. Pölten, Rennbahnstrasse 29, Tel: 02742/9005-15575, Fax: 02742/9005-15660, E-Mail: post.ppa@noel.gv.at

Der Letter dieser Reihe repräsentiert die persönliche Meinung des Autors. Daten und Fakten sind gewissenhaft recherchiert oder entstammen Quellen, die allgemein als zuverlässig gelten. Ein Obligo kann daraus nicht abgeleitet werden. Der Herausgeber und Autor lehnt jede Haftung ab.

© Copyright: Dieser Letter und sein Inhalt sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder auch nur auszugsweise Weiterverwendungen nur mit Zustimmung des Herausgebers. Zitate mit voller Quellenangabe sind zulässig.

Autor: Patientenanwalt Dr. Gerald Bachinger

© November 2013 · NÖ PPA · Patienten helfen · Angriff auf Frauengesundheit

Seite 2 von 2